

Creative Brief

Ausgangslage

Das Pfahlbauten Museum versucht den Besucher in die Bronzezeit zurück zu versetzen. Dies versucht es durch Workshops und einen Film umzusetzen. Jedoch wird ein Großteil der Infos über Text vermittelt und im Winter finden keine Workshops statt. Für Kinder, welche ein Drittel der Museumsbesucher ausmachen, ist das daher nicht besonders geeignet. Es fehlen noch mehr Interaktionen und ein spielerischer Ansatz zum Vermitteln von Informationen.

Aufgabe

Aufgabe ist es ein Look and Feel für eine Museums-Applikation zu entwickeln und in 3 - 4 Beispielscreens und einem Film (Walkthrough eines Klickdummies) aufzuzeigen. Außerdem die Entwicklung und der Bau eines interaktiven Exponates, sowie ein Avatar, der den Besucher im Museum begleitet.

Ziel

Zwischen dem Besucher und dem Museum stehen keine Hindernisse. Mit Leichtigkeit kann er sich vor dem Besuch über das Museum informieren, online ein Ticket kaufen und der Weg zum Museum vergeht wie im Flug. Im Museum hat er den besten Museumsbesuch seines Lebens. Er fühlt sich als würde er wirklich zur Bronzezeit über die Holzstege des Museums wandern. Ohne Anstrengung und mühsames Texte durchlesen lernt er viel Neues und kann selber aktiv werden. Der Museumsbesuch bleibt ihm für immer im Gedächtnis und er kommt gerne wieder.

Persona



Name: Leonie Jägel

Alter: 34

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder (4 und 8 Jahre alt)

Wo kauft sie ein: Edeka, Alnatura, dm

Handy: Fairphone

Urlaub: fahren nicht zu weit weg, kein Flugzeug!

-> deshalb Urlaub am Bodensee

Job: Gesundheitsberaterin

Auto: ist sehr viel mit dem Fahrrad unterwegs

Hobbys: hat selten Zeit für sich, da die Kinder immer Aufmerksamkeit brauchen

geht gerne Wandern, macht Yoga und malt Mandalas auf Steine (die sie auch verkauft)

Kleidung: würde ihre Kleidung gerne selber nähen, aber sie kann nicht nähen, deshalb kauft sie faire Kleidung, oder Second-Hand

Mag nicht: ist manchmal selber genervt von ihrer nachhaltigen Lebensweise (zu teuer, weniger „Freiheit“), hasst es wenn die Kinder sich streiten und wenn ihr Mann wieder nur an seine Arbeit denkt und nichts im Haushalt tut

Funfact: sie hätte gerne Hühner so wie ihre Oma früher, aber kann sich keinen Garten leisten, deshalb hat sie ein Patenhuhn, das sie regelmäßig besucht

größte Angst: als Mutter zu verzagen, die Kinder sollen nicht so werden wie die jetzige Generation, sie sollen anständig erzogen und gebildet werden

Person



Name: Paulina

Alter: 8

Familienstand: Tochter von Leonie

Handy: keins

Hobbys: Bastelt gern, Turnt im Kinderturnen, hätte gern ein Pferd, spielt mit Playmobil und hat eine Schneckensammlung

Kleidung: sie liebt den Poncho den ihre Oma ihr gestrickt hat

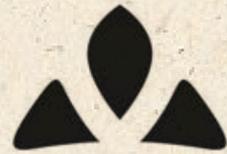
Mag nicht: Wenn Mama und Papa sich streiten, wenn ihre kleine Schwester wieder ohne Grund rumheult, früh aufstehen ohne Mama zu wecken, wenn Erwachsene ihr sagen, dass sie was falsch gemacht hat

Lügen: Sie hat von Mama eine Kette geklaut und jetzt findet sie sie nicht mehr, jedesmal wenn Mama nach der Kette sucht fühlt sich Paulina sehr schlecht

Marken im Umfeld



MANDALA
YOGI UP YOUR LIFE



VAUDE

FAIRPHONE

POSCA

disana
VON ANFANG AN NATUR



 avocado**store**



ALNATURA

Wettbewerber

Direkte Wettbewerber:

Ravensburger Spieleland

Abenteuerpark Immenstaad

Insel Mainau

...

Indirekte Wettbewerber:

Schlechtes Wetter (Winter)

Zu teuer für manche Familien?

Verkehrsanbindung, recht langer Weg zum Museum

Situationsmetapher

Die Sonne blitzt durch die grünen Blätter der Bäume. Im Schatten ist es angenehm kühl und ab und zu raschelt ein Windzug durch die Äste. Du folgst dem kleinen erdigen Pfad, der sich zwischen den Stämmen den Berg hochschlängelt. Um dich herum zwitschern die Vögel und irgendwo hörst du das Klopfen eines Spechtes. Immer mehr Steine tauchen am Hang des Berges auf. Du stellst fest; sie sind nicht natürlich, sondern von Menschenhand gemacht. Überrascht steigst du weiter den Berg hoch und auf einmal stehst du vor einer niedrigen, in sich zusammengefallenen Steinmauer. Nun kannst du deine Neugier nicht mehr zurückhalten. Den schmalen Pfad ignorierend, steigst du über die Mauer und kletterst querfeldein über die Steinreste. Zu deinem Erstaunen erkennst du die Grundrisse eines nun undefinierbaren Gebäudes. Du steigst von Raum zu Raum und vor deinem inneren Auge bauen sich die Steine zu einer alten Burg auf. Du stellst dir vor, wie die Leute in dem Raum, in dem du stehst, früher gekocht haben. Was der Grund gewesen sein könnte, dass man diese Gemäuer verlassen hat ... Aufgeregt steigst du auf den höchsten Punkt. Von hier aus kannst du die gesamte Ruine überblicken. Du grinst euphorisch. Es ist als hättest du einen Schatz gefunden.

Kernbotschaft

Die Zeit zu erleben.

Gewünschte Reaktion

Der potenzielle Museumsbesucher wird durch die Website zur Museums-App weitergeleitet. In der App erhält der Besucher einfach Einblicke ins Museum und kann ohne Probleme das Online-Ticket bestellen. Der Museumsbesuch ist super interessant und auch nach dem Museumsbesuch ist der Besucher noch fasziniert. Er erzählt seinen Freunden und seiner Familie von dem Museum.

Reason Why

Die Pfahlbauten sind die Erinnerung an eine lang verschwundene Kultur. Es ist wichtig und schön solche verlorenen Kulturen und ihre Eigenarten nicht zu vergessen. Die Menschen sollen in dem Musuem das stressige Heute einmal hinter sich lassen können und in eine fremdartige vergangene Welt eintauchen.

Anmutungskriterien

spielerisch

ruhig

angenehm

kommunikativ

natürlich

einfach

verständlich

unkompliziert

naturnah

reisend

hilfreich

lehrreich

mitreißend

Anmutungskriterien

naturnah

lehrreich

spielerisch

mitreißend

Moodboard





Prompts



a German 34 years old smiling Woman with light Brown hair, ponytail and fair trade clothes with backpack and a green crocheted cotton jacket, wearing a neckless with a small turquoise stone



ein deutsches sechsjähriges mädchen mit braunen glatten haaren und hellbraunen Augen, es lacht, man sieht den ganzen Oberkörper und kopf, fotorealistsich

Autor